



15-45 Min.



PLENUM

BESCHREIBUNG

Der Zirkel ist eine Dialogübung, die es einer Gruppe ermöglicht, sich konzentriert zu verbinden, sich aufmerksam zuzuhören und in einer Art und Weise gemeinsam nachzudenken, die Gleichberechtigung und Vertraulichkeit bietet. Die Zirkelübung folgt drei Grundprinzipien: die Führung wechselt unter allen Zirkel-Mitgliedern; zur Erlebnisqualität wird die Verantwortung geteilt; Vertraut wird eher auf die Ganzheitlichkeit als auf irgendeine persönliche Agenda. Sie kann für Check-ins und Check-outs oder als Weg zur gemeinsamen Entscheidungsfindung genutzt werden.

ALLE PHASEN



DIALOG & MODERATION



VORBEREITUNG

Erstellt eine kreisförmige Sitzanordnung um einen Gegenstand, der die Intention des Zirkels symbolisiert (z.B. ein bedeutsames Objekt oder eine Pflanze). Alle Schritte der Zirkelübung werden im Plenum mit der ganzen Gruppe durchgeführt.



MATERIALIEN

- Sprech-Gegenstand: ein kleines symbolisches Objekt, das die Gruppe auswählt – wenn jemand es hält, spricht nur der- oder diejenige und der Rest hört zu.
- Eine kleine Glocke oder etwas, das ein angenehmes Geräusch erzeugen kann, damit die Zeitmanagerin (siehe unten: Rollen) bei Bedarf Pausen ankündigen kann.



TOOLS

Keine.

SCHRITT 1 IM PLENUM/IM ZIRKEL:

Die Moderation klärt den Zweck und die Intention des Zirkels und teilt die folgenden drei Vorgehensweisen der Gruppe mit:

- spricht und nimmt wahr, was im Moment für das Gespräch relevant ist;
- hört aufmerksam zu und respektiert den Lernprozess aller Mitglieder der Gruppe;
- kümmert Euch um das Wohlergehen des Zirkels und macht Euch der Wirkung der Beiträge bewusst.

SCHRITT 2 Rollen festlegen: Die Rolle der Moderation besteht zunächst darin, die Intention/den Zweck des Zirkels zu umreißen und die Prinzipien und Vorgehensweisen mitzuteilen, während des Prozesses sorgt sie für einen reibungslosen Ablauf und dass die ursprüngliche Intention des Zirkels stets im Mittelpunkt steht. Die Rolle der Zeitnahme besteht darin, den Zirkelprozess zu beobachten und eine entsprechende Gruppenenergie zu gewährleisten, indem sie durch sanftes Läuten der Glocke zu Pausen aufruft oder bei Bedarf Momente der Neufokussierung einfordert. Wenn die Glocke ertönt, hält die Gruppe für ein paar Sekunden inne, bevor sie fortfährt.

SCHRITT 3 Prozess: Die Moderation gibt dem Zirkel einen passenden Rahmen und eröffnet mit einer Leitfrage, die den Zweck widerspiegelt (z.B. Wie fühle ich mich heute? Wie kamen wir zu diesem Treffen? Was habe ich aus dem Tag gelernt? Was nehme ich mit, was hat mich inspiriert?).

SCHRITT 4 Eine Person der Gruppe beginnt, indem sie den Sprech-Gegenstand nimmt, der anfänglich in die Mitte des Kreises gelegt wird, und sich mitteilt. Jede Person bekommt die Gelegenheit zu sprechen. Der Sprech-Gegenstand wird im Kreis herumgegeben. Wer auch immer den Sprech-Gegenstand in den Händen hält, hat das Recht zu sprechen und die anderen hören zu. Möchte jemand nichts sagen, wird der Sprech-Gegenstand weitergegeben und eine erneute Gelegenheit ergibt sich erst, nachdem andere gesprochen haben. Schließen sie mit einem Check-out ab, bei dem die Leute teilen, was sie über den Dialog denken und was sie mitnehmen.

HINWEIS: Gebt den Leuten die Zeit in Ruhe nachzudenken und zu reflektieren bevor jemand anfängt zu sprechen.



NACHBEREITUNG

Die Ergebnisse des Zirkels sollten in Form von kurzen Stichpunkten festgehalten werden und können zur Vorbereitung späterer Schritte verwendet werden.

Weiterführende Lektüre: www.thecircleway.net